



# BORDJOURNAL

INFORMATIONSZEITSCHRIFT FÜR FREUNDE DES VEREINS RHYBOOT



Sich selber einbringen und aktiv mitreden: Dies ist das Ziel der Selbstvertretergruppe. Diese Gruppe steht allen Interessierten offen. Seit rund einem Vierteljahr ist die Gruppe aktiv.

## Editorial

**Selbstvertretung**  
Seit Kurzem besteht im RHYBOOT eine Selbstvertretergruppe. Sie hat das Ziel, dass sich Menschen mit Beeinträchtigungen mit ihren Interessen und Bedürfnissen aktiv in die Organisation einbringen und mitreden können. Diese Ausgabe des Bordjournals ist der «Selbstvertretung» gewidmet und soll damit dieses wertvolle Engagement unterstützen und würdigen.

Verschiedene Texte in dieser Ausgabe sind in «einfacher Sprache» geschrieben. Diese Schreibweise (mit vielen Trennzeichen) soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen eine geringe oder eingeschränkte Lesekompetenz haben, das Verstehen von Texten erleichtern.

Markus Fisch  
Geschäftsführer

## «WIR vom RHYBOOT»

Einmal im Monat trifft sich die Selbstvertretergruppe. Die beiden Verantwortlichen der Selbstvertretergruppe beschreiben in diesem Beitrag, um was es bei diesem neuen RHYBOOT-Engagement geht.



### Aus welcher Idee ist diese Gruppe entstanden:

Die Selbstvertretergruppe im Verein Rhyboot wurde wegen interessierten MitarbeiterInnen nach mehrmaligen Anfragen gegründet. Die Gruppe ist auch für alle BewohnerInnen im Wohnhaus und für die Aussenwohngruppen gedacht.

### Was wollen wir mit dieser Idee der Selbstvertretergruppe:

- Sich selbst vertreten
- Seine Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen

### Was können wir damit erreichen:

- Das Selbstvertrauen festigen und stärken
- Mehr Mitsprache, die das eigene Leben betreffen
- Selbstständige Entscheidungen machen können
- Wir wollen zu 100% in die Gesellschaft eingegliedert werden

- Wir wollen dazugehören
- Wir setzen uns mit Themen auseinander, die für uns im Alltag wichtig sind

### Zum Beispiel:

- Stark werden, um sich selber vertreten zu können
- Als vollwertige Menschen angesehen zu werden
- Aufbauen von Vertrauen in die Gesellschaft
- Ehrlichkeit den anderen Mitarbeitern gegenüber
- Selbstständigkeit
- Das Wissen darüber weitergeben

Die Selbstvertretergruppe möchte eigene Wünsche und Bedürfnisse umsetzen können. Die Mitglieder wollen mit ihren Anliegen und Themen ernst genommen werden. Sie wollen gehört werden. Sie wünschen sich, dass die Betreuer auf ihr Anliegen eingehen. Sie wollen bei Entscheidungen mit-einbezogen werden.

Sie wünschen Gespräche auf Augenhöhe.

Menschen mit einer Beeinträchtigung haben immer noch Angst, dass sie nicht ernstgenommen werden und dass sie zurückgewiesen werden.

Auch darum gibt es diese Gruppe.

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr in der Cafeteria der UNION. Auch am neuen Ort in der «Bleichi» wird die Selbstvertretergruppe weiter bestehen.

### Unser Motto:

«Wir sind einfach nur Menschen»

Leitung Selbstvertretergruppe:  
Silvio Zehnder und Karin Zingg

## Inhalt

### Sprachen und Ferien

Seite 2

### Entstehung

Seite 3

### Selbstbestimmung ist ...

Seite 4

### Ausgang und Handy-Abo

Seite 4

### Mitbestimmung ist ...

Seite 5

### Fremdbestimmung ist ...

Seite 5

### Mitreden

Seite 6

### Mitgestalten

Seite 7

### Tipps bekommen

Seite 7

### Zügelaktion

Seite 8

### Mundhygiene

Seite 8



Ich feiere mein **25-jähriges** Jubiläum. Die UNION dankt dir **♥lich** für dein Engagement!



Monika Malacrida  
Wohnen

Wir feiern unser **20-jähriges** Jubiläum. Die UNION dankt euch **♥lich** für euer Engagement!



Evelyn Niederer  
Beschäftigung



Rosmarie Hohl  
Beschäftigung



Jose Moreno  
Beschäftigung

## Selbst-vertreter-gruppe von Menschen mit einem Handicap

Was ist eine Selbst-vertreter-gruppe, und von wem wird sie organisiert?

Diese wird von Menschen mit einem Handicap selber organisiert. Es finden regelmässige Treffen statt. Da wird über Themen diskutiert, welche für die Betroffenen wichtig sind. Das Bordjournal soll ihnen eine Plattform bieten, um ihre Interessen zu teilen.

Mögliche Themen, über die beraten werden kann:



- Selbständig wohnen



- Steuererklärung ausfüllen



- IV-Beratungen



- Arztberichte verstehen können



- Mietvertrag verstehen



- Ferien organisieren können



- Bank-auszüge selbst lesen



- Verträge selbst abschliessen



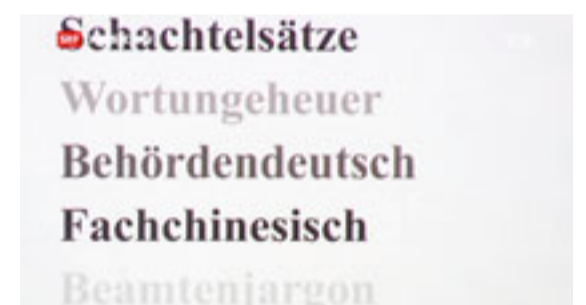
- Umgang mit Smartphone
- Umgang mit Twitter / Facebook



- Weiter-bildungen selbst in die Hand nehmen



- Freizeit selbst gestalten



- Sprachen lernen (Sprach-aufenthalt)



- Einfache Sprache für Dokumente



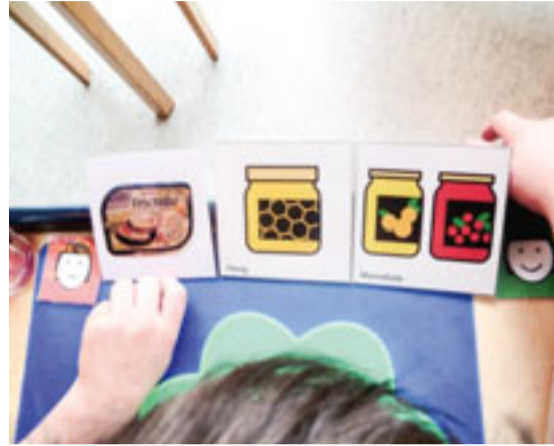
- Selbständig zur Arbeit (Öffentlicher-Verkehr, Zug, Bus Velo, zu Fuss, Auto...)



- Autoprüfung finanzieren



- Vergünstigung mit IV-Ausweis



Ich feiere mein **15-jähriges** Jubiläum. Die UNION dankt dir **♥lich** für dein Engagement!



Fausto Villard  
Werkstatt



Lotte Grünenfelder  
Werkstatt

Wir feiern unser **10-jähriges** Jubiläum. Die UNION dankt euch **♥lich** für euer Engagement!



Nicole Blättler  
Gemeinsame Dienste



Hans Krützmann  
Beschäftigung

Ich feiere mein **5-jähriges** Jubiläum. Die UNION dankt dir **♥lich** für dein Engagement!



Korhan Karaca  
Werkstatt

## Silvio Zehnder erzählt die Entstehung der Selbst-repreter-gruppe im RHYBOOT:



Schon bevor Silvio in die UNION kam, war er in so einer Gruppe im RHYBOOT. Er arbeitet als Mitarbeiter in der Werkstatt. Es bot sich die Möglichkeit, auch in der UNION eine Selbst-repreter-gruppe ins Leben zu rufen.

Silvio ging auf die Mitarbeiter der Werkstätten zu. Er fragte sie, ob sie interessiert seien mitzumachen. Die Mitarbeiter zeigten Interesse. Die nächste Überlegung war, wie mache ich es? Wann mache ich es? Mit welcher Unterstützung mache ich es?

Silvio ging an die Selbst-repreter-gruppen-tagung in Rorschach und lernte dort Angelika Lampert (Bereichs-leitung Beschäftigung) kennen. Er fragte sie, was sie davon halte, wenn er im RHYBOOT so eine Gruppe ins Leben rufen würde. Sie fand die Idee sehr gut. Auch würde sie Silvio bei dieser Gruppen-gründung unterstützen.

Silvio hatte ein Gespräch mit der Geschäfts-leitung, ob er überhaupt so ein Projekt machen darf. Die Geschäfts-leitung war begeistert und sicherte volle Unterstützung zu. Durch diese Zusage der Geschäfts-leitung wurde Silvio aktiv.

Am 08. Dezember 2016 erfolgte eine erste Einladung für ein Info-Treffen. Es richtete sich an alle interessierten Mitarbeitenden. Das Treffen fand nach Arbeits-schluss, ausserhalb der Arbeitszeit statt:

- Was ist der Sinn davon?
- Was ist die Absicht?
- Was ist das Ziel?
- Wozu braucht es eine Selbst-repreter-gruppe?
- Was können wir damit erreichen?
- Kann jeder dieser Gruppe beitreten?
- Was bewirkt die Gruppe?
- Wo finden diese Treffen statt?
- Wie oft und zu welchen Zeiten?

Nähere Angaben dazu sind auf der 1. Seite zu lesen.

Das Bordjournal bedankt sich bei Silvio für das Interview.



Jubiläum  
Wir gratulieren  
herzlich

Die folgenden Texte und Zeichnungen sind von verschiedensten WYDEN-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihre Namen findest Du auf der letzten Seite, unter «Redaktion Wyden».



Carmine Oliva  
40 Jahre

SELBST-

ICH

BESTIMMUNG



Gebhard Herz  
25 Jahre

Selbstbestimmung ist für mich, wenn ich über mich bestimmen kann.  
- Ich darf zuhause selber bestimmen.  
- Ich kaufe mir das wo mir gefällt.  
- Ich bestimme was ich anziehe.

Am Abend und am Wochenende bestimme ich, wohin ich in den Ausgang gehe.  
Ich wähle meine Kleider beim Einkauf selber aus.  
Ich bestimme selber, wann ich ins Bett gehe.



Anni Heeb-Zenklusen  
20 Jahre

Mit meinem Schatz einkaufen.  
Selbst entscheiden, was ich essen möchte.  
Neue Kleider kaufen.  
Mich frei bewegen können ins Dorf.

ICH

Ich bestimme selber, ob ich die Gators-Spiele anschau.  
Meine Kleider wähle ich selber aus.  
Ich kaufe sie auch selber ein.  
Ich habe mich entschieden, Rega-Mitglied zu sein.  
Ich kaufe mir ein Handy-Abo.  
Ich bestimme am liebsten selber.



Sarah Steiger  
10 Jahre

Ich darf in meiner Freizeit selber bestimmen, wohin ich in den Ausgang gehe. Ich bestimme selber über meine Fingerhügel.

ICH

Selbstbestimmung  
Ich bestimme selbst, was ich mache und was ich nicht mache.  
Zb. Zuhause, in der Freizeit, in meinem ganzen Leben.  
bestimme ich wie ich mein Leben lebe. Wenn ich aber arbeiten will, dann muss ich auch etwas für das tun. Ich bestimme selbst, dass ich die Lehre als Köchin mache. Man kann nicht alles im Leben selbst bestimmen, aber ein paar Sachen kann man selbst bestimmen.

ICH

Dass ich jemand zum Kaffee einladen kann.  
Wenn ich selber entscheiden kann, wo ich hingeh.  
Wenn ich Wünsche äussern kann, was ich in den Ferien machen will.

ICH



Ins Restaurant gehen und mit meinem eigenen Geld was kaufen.

Meine täglichen Anziehsachen auswählen können.






# MIT- WIR BESTIMMUNG

WIR

Wir entscheiden miteinander, was wir kochen.  
Beim Arbeiten darf ich mitbestimmen.  
Der Betreuer fragt mich, was ich arbeiten will.  
Unsere gemeinsame Wohnung haben wir miteinander eingerichtet.

Jubiläum  
Wir gratulieren  
herzlich



Fritz Fischli  
10 Jahre



Markus Bürki  
10 Jahre



Katja Ritter  
5 Jahre

Wir besprechen in der Bewohner-Sitzung  
miteinander die Termine.  
Wir machen unsere Hausregeln selbst.

Mitbestimmung ist für mich, wenn man mit  
dem Team was bestimmt.  
-Ich bestimme mit meinem Küchenteam  
den Menüplan.  
-Meine Freundin und ich bestimmen was  
wir machen.

Dass wir beim Essen eine Wahl haben.

WIR

Wenn ich in der Kochgruppe mitentscheiden kann,  
was wir kochen. Bei einer Entscheidung meine Mei-  
nung sagen kann.

Wenn ich meine Wünsche äussern kann.  
Wenn ich zwischen 2 Dingen auswählen kann.

„Runder Geburtstag“  
Wir gratulieren  
herzlich  
zur Pensionierung



# FREMD- BOSS BESTIMMUNG

SIE

ER

Wenn man meine Sachen wegwirft, ohne mich zu fragen.

Fremdbestimmung ist für mich, wenn  
jemand mir sagt, was ich machen muss.  
-Beim Arbeiten kann ich nicht selber  
bestimmen.

Wenn mir jemand sagt, was ich tun soll.  
Wenn man nicht selbst entscheiden kann.

Wenn man Termine abmacht oder den Tag für mich  
verplant, ohne das vorher mit mir abzusprechen.

Wenn jemand für mich entscheidet.

Fremdbestimmung ist, wenn du z.Betwas gemacht hast und  
ins Gefängnis musst, dann kannst du nichts mehr dagegen machen.



Walter Rutz  
65 Jahre im Februar

Ich muss arbeiten gehen.  
Damit ich gesund bleibe, muss ich  
vor dem Essen Insulin spritzen.



Jubilierende  
im JUNG RHY



Hansmann Rösli  
40 Jahre

Wir gratulieren  
herzlichst!!!

# SELBST - VERTRETER - GRUPPE WARUM?

**DARUM!**, sagen die MIT-ARBEITER-INNEN und MIT-ARBEITER

Meinung sagen

mitreden

Selbstvertrauen bekommen

Interesse

Tipps bekommen

mitgestaltet

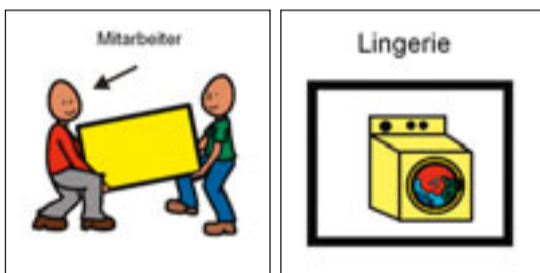
Leute kennenlernen

sich wehren

## Diese MIT-ARBEITER-INNEN und MIT-ARBEITER haben schon am Treffen teilgenommen



**Minelle Post**  
Mit-Arbeiterin / Lingerie



Ich bin bei der SELBST - VERTRETER - GRUPPE, weil ...  
Ich lernen möchte mich zu wehren

Am 1. Mittwoch im Monat ist dieses Treffen.

Um 17.15 Uhr in der Union.

Silvio Zehnder leitet dieses Treffen.

Jeder kann seine Anliegen anbringen.  
Wir besprechen Sorgen und Miss-Stände.

Aber auch was gut läuft.

Was wir besprechen, bleibt unter uns.

Wer ein Thema hat, schreibt es auf.

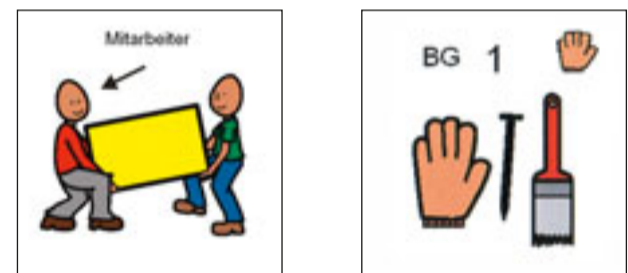
In einem verschlossenen Kuvert kann man es  
einem Boten abgeben.

Ich bin auch ein Bote.

Das Kuvert wird dann an Silvio weitergegeben.



**Pius Kuster**  
Mit-Arbeiter / BG 1

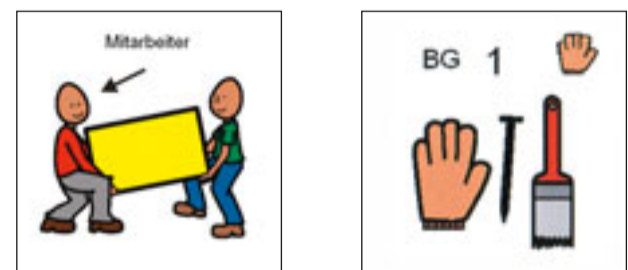


Ich bin bei der SELBST - VERTRETER - GRUPPE, weil ...  
Ich möchte mitreden

Ich war bei jeder Sitzung dabei.



**Isabella Büchel**  
Mit-Arbeiterin / BG 1



Ich bin bei der SELBST - VERTRETER - GRUPPE, weil ...  
Ich interessiert bin  
Ich Leute kennenlernen möchte

Man bespricht, was man besser machen kann.

Bis jetzt habe ich nur zugehört.

Ich hatte noch kein eigenes Thema.

Ich gehe wieder zum Treffen.

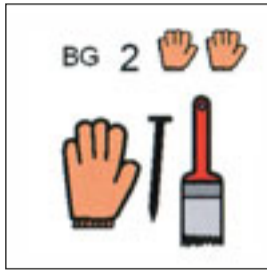
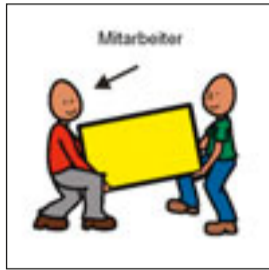
Manchmal geht es mir zu lange.



### Jubilierende im JUNG RHY



**Christian Weber**  
Mit-Arbeiter / BG2



**Ich bin bei der SELBST – VERTRETER – GRUPPE, weil ...**  
**Ich möchte mitgestalten**  
**Ich möchte positiv beeinflussen**  
**Ich möchte schlagfertiger werden**  
**Ich möchte Vertrauen gewinnen**

Am 4. Januar 2017 war das 1. Treffen dieser Gruppe.

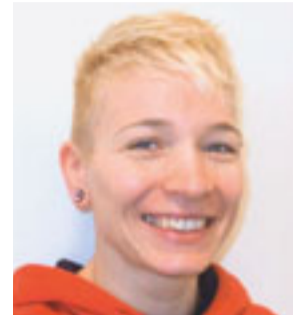
Es wurde über Fragen der Mit-Arbeiter-innen und Mit-Arbeiter zur Arbeit im RHYBOOT gesprochen.

Bei der 2. Sitzung suchten wir den besten Termin für unsere Treffen.

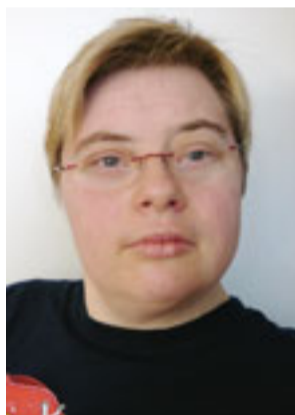
Es ist wichtig, dass wir einen guten Tag und eine Uhr-Zeit finden.

Dann können viele zum Treffen kommen.

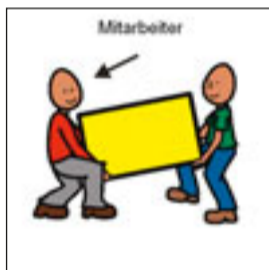
Ich finde die SELBST-VERTRETER-GRUPPE eine super Sache.



**Sylvia Scherrer**  
5 Jahre



**Nicole Hutter**  
Mit-Arbeiterin / Lingerie



**Ich bin bei der SELBST – VERTRETER – GRUPPE, weil ...**  
**Ich möchte ernst genommen werden**  
**Ich möchte über meine Sorgen sprechen**  
**Ich fühle mich dann lockerer**  
**Ich möchte an mir selber arbeiten**

Das Treffen ist immer am 1. Mittwoch im Monat.

Ich möchte gerne mehr zu den Treffen gehen.

Das geht aber nicht.

Ich habe am Mittwoch meistens turnen.

Darauf möchte ich nicht verzichten.

Beim Treffen der SELBST-VERTRETER-GRUPPE kann ich über meine Sorgen sprechen.

Ich kann Verbesserungs-Vorschläge einbringen.

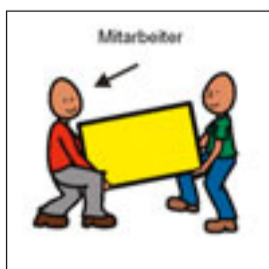
Ich kann gute Tipps bekommen. Das kann ich dann ausprobieren.



**Désirée Brassel**  
5 Jahre



**Marcel Künzler**  
Mit-Arbeiter / Haustechnik



**Ich bin bei der SELBST – VERTRETER – GRUPPE, weil ...**  
**Ich möchte lernen richtig mit meinen Vorgesetzten zu sprechen**  
**Ich möchte lernen mich besser aus-zu-drücken, nicht gleich bissig werden**

Ich kenne Silvio. Ich habe schon mit ihm gearbeitet.

Er leitet die Treffen der SELBST-VERTRETER-GRUPPE.

Als Erstes wird alles hergerichtet.

Tische, Stühle, Flip-Chart

Es werden Fragen gestellt.

Zum Beispiel: Wer hat ein Problem?

Das wird dann aufgeschrieben und besprochen.

Wie kann ich damit umgehen?

Wie kann ich es sagen, ohne zu streiten oder laut zu werden?



**Aline Lenzi**  
5 Jahre



**Bernadette Popzivil**  
5 Jahre

**Wir gratulieren  
herzlichst!!!**



### Impressum

#### Herausgeber:

RHYBOOT  
Bahnhofstrasse 51  
9450 Altstätten  
info@rhyboot.ch

#### Redaktion:

Meinrad Gschwend  
gschwend.meinrad@bluewin.ch

#### Geschäftsleitung:

Markus Fisch

#### UNION

Franziska Eggenberger  
Lucca Fiorelli  
Thomas Wetzel

#### JUNG RHY

Isabella Büchel  
Minelle Post  
Nicole Hutter  
Pius Kuster  
Marcel Künzler  
Christian Weber  
Klaus König

#### WYDEN

Dominik Eberle  
Heiri Annen  
Hildegard Bollhalder  
Isabelle Jägglin  
Lars Spirig  
Manuela Gschwend  
Martin Kistler  
Nadine Huggenberger  
Roberta Grosso  
Sibylle Kressig  
Tünde Sieber  
Lea Brunner  
Séverine Sonderegger  
Norbert Rohner

#### Druck:

galledia ag  
9442 Berneck  
Auflage 2400 Ex.

#### Im Internet:

www.rhyboot.ch

#### Spendenkonto:

PC 90-17057-7



#### Baustellen-Endspurt

Die Arbeiten am Neubau laufen auf Hochtouren. Noch gibt es viel zu tun, damit die Bauphase Ende Mai abgeschlossen werden kann. Kürzlich wurden die Nachbarn eingeladen, der Baustelle zu besichtigen. Architekten und Baukommission führten die Gruppe durch den Neubau.

## Umzugstag

Am Freitag, 16. Juni 2017 ist es so weit: Die Werkstätten und Teile der Beschäftigung der Standorte «UNION», «WYDEN» und «JUNG RHY» verlassen ihre bisherigen Arbeitsorte und werden in die Räumlichkeiten des Neubaus «Bleichi» wechseln. Ein Projekt-Team, geleitet von Birgit Stadler, organisiert die ganze

Vorbereitung und Durchführung. Das Ziel ist es, dass der Umzug in die «Bleichi» an einem Tag erfolgt. Für Unvorhergesehenes hätten wir sonst noch den darauffolgenden Samstag, 17. Juni 2017, reserviert. So können wir schon in der darauffolgenden Woche in der «Bleichi» arbeiten.



[www.rhyboot.ch/shop/catalog](http://www.rhyboot.ch/shop/catalog)

## Tag der offenen Tür

Das RHYBOOT lädt am Samstag, 2. September 2017 alle herzlich zum «Tag der offenen Tür» in den Neubau «Bleichi» ein. Bei einem Rundgang können die Interessierten die «Bleichi» kennenlernen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zudem können sie sich auf musikalische Unterhaltung freuen.

## Mundhygiene

Marion Dörig, Zahnmedizin-Studentin der Universität Basel, schrieb die Master-Arbeit zum Thema «Mund-Gesundheit bei Menschen, die in einer Institution für Personen mit einer geistigen und oder körperlichen Behinderung leben und arbeiten». Darin wollte sie aufzeigen, wie die persönliche Mund-Hygiene bei beeinträchtigten Menschen aussieht. Zu diesem Zweck führte Marion Dörig in der UNION und WYDEN mit 31 Teilnehmern eine Befragung zum Thema Mund-Hygiene-Gewohnheiten, Zahnersatz und Zufriedenheit mit der Situation durch.

In Marion Dörigs Master-Arbeit war die Ausgangs-These, dass in einer Institution, in der mehrere Personen gleichzeitig betreut werden, die Mund-Hygiene schnell vernachlässigt werden kann. Die Untersuchungen haben aber das Gegenteil bewiesen. Denn den Personen vom RHYBOOT ist die Wichtigkeit ihrer guten Mund-Hygiene durchaus bewusst.

### Spenden über Fr. 200 – November 2016 bis 28. Februar 2017

(Ohne Sponsoren im Neubauprojekt (über Fr. 1000))

#### WYDEN, Balgach

Egger Bernhard, Eggersriet  
Elektro Kleiner AG, Rebstein  
Feimex AG, Heerbrugg  
Frei Hans, Watt  
Gschwend Walter, Rebstein  
Müller G.  
Müller Otto und Doris  
Salem Rosmarie und Dietsche Rosa, Collonge-B.  
Spirig Paul und Irene, Diepoldsau  
St. Galler Kantonalbank AG, Diepoldsau  
Thomas Seitz AG, Au SG

#### UNION, Altstätten

Bäuerinnen- und Landfrauenverein  
Rebstein

Blättler Peter und Silvia, Widnau  
Eichenberger S. und R., Altstätten  
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Altstätten  
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Heerbrugg  
Tschirky Annemarie, Haag

#### JUNG RHY, Altstätten

Besucher Weihnachtsspiel JUNG RHY  
Hengartner Helen, Altstätten  
Kath. Frauengemeinschaft Kriessern  
Strickrunde Gams, Christa Knupp  
UBS AG, Zürich

#### Verein RHYBOOT (inkl. Spenden bis 1000 Franken fürs Neubauprojekt)

Abydos Electronic GmbH, Schöfflisdorf  
Borter Vreni, Goldach

BY MAREI Einrichtungskonzepte,  
St. Gallen  
DGR Bauabdichtungen GmbH, Rebstein  
Disco Möbel AG, Marbach  
Elektro Kleiner AG, Rebstein  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Rebstein-  
Marbach  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Sennwald  
Federer René, Au SG  
Federer Simon, Berneck  
Fritsche Stefan und Anja, Altstätten  
Graber Martin, St. Margrethen  
Graf Brigitte Astrid, Weisslingen  
Grünenfelder Albert, Au SG  
Heeb A. und Z., Altstätten  
Hollenstein Stefan, Rebstein

Holzbau Kobler, Oberriet  
Hutter-Bont Leo, Oberriet  
Hutter Remo, Balgach  
Kath. Kirchgemeinde, Oberriet  
Kath. Kirchgemeinde, Widnau  
Kath. Pfarramt, Kriessern  
Kath. Pfarramt, Montlingen  
Kath. Pfarramt, Rebstein  
Kath. Pfarramt, St. Margrethen  
Keel Josef Severin, Weinfelden  
Keel-Sieber Niklaus, Widnau  
Kölle Manfred, Castagnola  
Laios-Zäch Gabriela, Zürich  
Lässer-Kuster Anton, Diepoldsau  
Mattle Samuel, Oberriet  
Meier-Köppel Rita, Orselina

Nüesch Whittle Sabina, Boppelsen  
Oehy Franz und Alice, Diepoldsau  
Politische Gemeinde Rütli  
Projectina AG, Heerbrugg  
Redi AG Treuhand, Frauenfeld  
Ritter Recycling AG, Altstätten  
Spitzli Hans-Ulrich, Zürich  
St. Galler Kantonalbank AG, Au SG  
Städtli Optik AG, Altstätten  
Stahlberger Theres, Widnau  
Tausch Silke, Quartier Zapfenweg,  
Montlingen  
Turudija Ljubo und Anka, Berneck  
Walser-Dubler Reto, Altstätten  
Walt Stefan, Oberriet  
Wenk Christine, Staad